

Jri J.N. 89. 150



Alte die Inf große Frau Maria

M. E. delle Grazie



XVIII. 1 Abt Karlgame

21, II/9

in
Wien



Abfunder :

P. Friedrich Eull
Kipf Altenburg

J.N. 89. 150

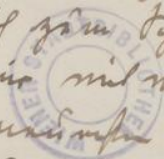
M. Aug. 929

Sehegruß Frau Baronin!

Um meine Reise zu nicht gahret, besile ich mich, meine Freunde
Auch nicht zu gahret, daß mich Ihr sehr lieber Briefe wirklich in
Grunder. Capuzen. Keines weißt gar. Ich bin voll der
Dankes darüber, daß Sie Frau Baronin zu mir zu kommen
wollen wie ich bin, aber ich. Es laufe zu nicht wird lassen
genieße Manne in der Dürchleit der Alltagslebens, um die
Ich kein Mannekind nicht ist und Frau Baronin sind so sehr
gegen mich! -
In Grunder und werden sehr sehr, der Trau unter, die Klafende Grunder
und ich Volleer Grunder in Grunder der See in voller Paul

Zu Hilfe! mein Sohn!

Hilfsmaßnahmen auch dem See: der Heiser (wofür es
jüngere freirechtliche alte Mann gewöhnlich sind in Gemeinden
ex Veterano und großem Pöps begraben wurde), nach Ebene,
Tränkchen, Altkünder i. h. v. j. Nach Salzburg kam
ich nicht; das Mutter fühlte sich zum Tode hin geneigt.



Hilfsmaßnahmen ältere Gedicht wo nie mit neuer Einführung und
einigen Details in der "wissenschaftlichen Teil" in Gemeinden
wissenschaftlich, wofür ich mich frei bei z. h. v. j. v. l. e. n. b. e.

Mir bei ich wieder zu fühlte. In Litz ermittelte ich seinen Arzt, wofür
mich jedoch an Dr. Scheller an der Klinik in Wien, bei dem er
Ankunft war. Befragte Frau wofür ich auf den f. i. t. e. r. a. u. s. :

Die Personi Eikner lufte ich mit dem ... und mit Frau ... fragliche ...
wofür ich ...

Ju J.N. 89. 150

Am Gmundner See.

Von P. Fr. Endl, Altenburg.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Es war ein Fest — ein Marienitag —
Schon heiter gewesen der Morgen.
Vergessen der Woche schwerster Tag.
Wie Wolken enteilten die Sorgen.

Der Traunstein blaute zur Mittagsstund'.
Der See lag im Sonnenglanze —
Und Segel, weiß und farbenbunt,
Und Blüten zierten das Ganze.

Die Menschen wogten froh einher
Am sonnigen Ufergestade.
Musik drang aus dem Farbenmeer
Und erfüllte die Esplanade.

Ich stand und schaute, konnt' satt mich nicht seh'n
Und ging's mir wie Hunderten andern,
Die staunend dort an den Ufern steh'n
Und stündlich fröhlich dort wandern.

Ich rief hinein in den sonnigen Duft,
Hinein in die weiche, wallende Luft:
„O Gott, wie hast du so schön bestellt —
Die Gmundner Alpen- und Seenwelt!“

Tschechokronen . . .	20·94	20 96
Türkische Pfundnoten	—	—
Bengö	123·70	123·74

Für 10 Schilling erhält man:

Österreichische Mark . . .	5·91	Jugoslawische Dinare	80·—
Polnische Mark	1·41	Polnische Rloth . . .	12·53
Österreichische Pfund . . .	0·29	Schweizer Franken . .	7·29
Österreichische Franken	35·80	Tschechokronen . . .	47·48
Dänische Gulden	3·51	Bengö	8·05
Österreichische Lire . . .	26·79		

Leban, Filiale Gmunden.

(In Schilling.)

9. VIII.	13. VIII.		19. VIII.	13. VIII.
22·—	22·—	Dweag	11·—	11·—
100·—	100·—	Steweag	19·20	19·90
52·50	114·50	Siemens	220·10	220·10
—·—	52·70	Stern & Hafferl . . .	19·75	19·70
21·50	21·50	Trifaller	57·—	56·62
26·05	26·—	Wolfsegg-Traunth.	—·—	—·—
		Alpine Montan . . .	42·75	—·—